


Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.: 14/0377</b>	

	13.10.2021
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	12.11.2021	

**Betreff: "Zukunft und Heimat: Revierparks 2020"; Sachstandsbericht**

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Sachstand im Projekt „Zukunft und Heimat: Revierparks 2020“**

**Einreichung der Förderanträge/Verlängerungsanträge**

Zur Revitalisierung der fünf Revierparks in der Metropole Ruhr wurden im Rahmen des Förderaufrufs „Grüne Infrastruktur NRW“ 15 Förderanträge frist- und formgerecht bei den zuständigen drei Bezirksregierungen Düsseldorf, Münster und Arnsberg eingereicht. Die Förderbescheide wurden von August bis September 2019 dem RVR mit unterschiedlich festgesetzten Endzeitpunkten für den Durchführungs- und Bewilligungszeitraum übergeben, max. bis zum 31.12.2022.

Es war frühzeitig absehbar, dass die genehmigten Zeiträume für die Durchführung und Fertigstellung der Maßnahmen nicht ausreichen. Deshalb wurde die Verlängerung des Durchführungs- und Bewilligungszeitraums für alle Revierparks und für alle 15 Förderanträge im November 2020 seitens des RVR beantragt.

Es gab zu den gestellten Verlängerungsanträgen mehrmalige Abstimmungsgespräche mit den drei Bezirksregierungen. Die Bescheide über eine Verlängerung und Harmonisierung des Durchführungszeitraums bis 31.03.2023 und des Bewilligungszeitraums bis 30.06.2023 für alle 15 Förderanträge erreichte den RVR im September 2021.

### **Mittelabrufe**

Bisher wurden im Gesamtprojekt Rechnungen in Höhe von 692.751,45 EUR ausgezahlt. Davon wurden 270.856,84 EUR vom Fördermittelgeber an den Verband erstattet.

Durch die bevorstehende Kernbautätigkeit (Frühjahr 2022 – Frühjahr 2023) wird der Großteil der Mittel erst in den Jahren 2022 und 2023 abgerufen. Für das Jahr 2022 sind zwei Mittelabrufe (März 2022 und September 2022) geplant. Der letzte Mittelabruf ist für März 2023 vorgesehen.

Aufgrund der Größe der Revierparkförderung mit den insgesamt 15 Förderanträgen stellen sich die Mittelabrufe sehr komplex dar. Mit den drei Bezirksregierungen wurden deshalb in enger Abstimmung gangbare und effiziente Prozesse entwickelt, die zeitaufwändigen und komplexen Mittelabrufe zu verschlanken. Eine Übersicht über den Prozessablauf findet sich in Anlage 1.

### **Planungsstand und Vergaben**

Die EU-Vergabe zur Beauftragung der Planungsbüros wurde im März 2020 abgeschlossen. Seitdem arbeiten die sechs externen Planungsbüros mit dem RVR an der Weitqualifizierung der Planung. Im Sommer 2020 fand die Kooperative Werkstatt statt, in der die parkübergreifenden Themen – Parkauftaktelement, Informationssystem, Möblierungsfamilie, Pflanzung und Beleuchtung – entwickelt wurden. Diese werden seitdem gemeinsam mit den extern beauftragten Planungsbüros weiterqualifiziert.

Ein intensiver Austausch hat insbesondere mit den höheren Naturschutzbehörden zur Auslegung der Nebenbestimmungen (vor allem zu Gehölz- und Staudenlisten, Saatgut und Mulch) stattgefunden.

Das Team des RVR hat die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) abgeschlossen. Alle für die aktuellen Vergaben benötigten baurechtlichen Genehmigungen, Rodungsgenehmigungen, naturschutzfachlichen Genehmigungen und Genehmigungen für den Bodenschutz liegen vor oder sind kurzfristig in Aussicht gestellt.

Alle externen Planer befinden sich derzeit in der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) und bereiten die Ausschreibungsunterlagen für die großen Bau- und Liefervergaben vor.

Die Rodungsarbeiten sollen in der Rodungsperiode 2021/2022 in allen Parks durchgeführt werden. Die ersten Pflanzarbeiten schließen unmittelbar im Frühjahr 2022 daran an.

Daneben wird intensiv an weiteren Ausschreibungen und Vergaben gearbeitet. Dazu zählen Ausschreibungen zu Spiel- und Sportanlagen, die Baubegleitenden Bodenuntersuchungen, eine Archäologische Baubegleitung in Wischlingen sowie die Ausschreibungen und teils EU-weiten Vergaben zu den parkübergreifenden Elementen (Parkauftaktelemente, Beleuchtung, Möblierung und Informationssystem).

Von insgesamt 69 Vergaben wurden mittlerweile 36 Vergabeverfahren durchgeführt, 33 weitere Vergaben sind in Vorbereitung. Dazu zählen u.a. die großen Bauvergaben für die Parks und die EU-weiten Lieferleistungen der parkübergreifenden Elemente. Eine Übersicht über alle Vergaben findet sich im Anlage 2. Eine Übersicht über die komplexen Prozessabläufe einer Vergabe findet sich in Anlage 3.

Insgesamt befindet sich das dynamische Bauprojekt im Zeitplan.

Bzgl. zu erwartender Beeinträchtigungen der Parknutzer während der Bauphase werden derzeit Baulogistikkonzepte erarbeitet und im Austausch mit den Akteuren vor Ort und mit den Parkleitungen abgestimmt.

## **Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit**

Fortlaufend berichtet der RVR im Aufsichtsrat der FMR, in den Beiräten der Revierparks, in den politischen Gremien, in der Presse, in den sozialen Medien, auf der eingerichteten Website und beim Fördermittelgeber über den Projektstand. Folgende Meilensteine wurden bisher im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erreicht:

- Der symbolische Spatenstich wurde unter Beteiligung der Umweltministerin NRW Frau Ursula Heinen-Esser im Herbst 2020 im Revierpark Mattlerbusch erfolgreich durchgeführt.
- Im November 2020 stellte die Agentur Florida ein parkübergreifendes Kommunikationskonzept sowie ein Corporate Design vor.
- Im Dezember 2020 wurde eine Website online gestellt, auf der laufend über die Planungsstände informiert wird. Pandemiebedingt wurde in Ergänzung dazu und als Ersatz für Vor-Ort-Veranstaltungen (wie zum Beispiel Bürgerinformationsabende oder das Revierparkforum) ein Bürgertelefon eingerichtet.
- In den sozialen Medien wird das Projekt fortlaufend beworben. So fanden z.B. die Kreideaktion und die Revierparksteinaktion statt (siehe Anlage 4).
- Die Bauschilder wurden im Dezember 2020 in allen fünf Revierparks aufgestellt.
- Die Umweltbildenden setzten 2020 und 2021 kleine Mitmachaktionen mit örtlichen Kitas, Schulen und Vereinen um und arbeiteten bei den Konzepten zu Naturlehrpfaden und Spielplätzen mit.
- Im Mai 2021 gab es in allen fünf Revierparks presserelevante Aktionen mit dem Schwerpunkt der Umweltbildung.
- Im September 2021 fand der Revierpark Erlebnistag mit Mitmachführungen in allen Parks statt.
- Eine Route für die Smartphone-Lernapp BIPARCOURS wurde für den Revierpark Wischlingen erstellt. Derzeit wird für alle Revierparks eine weitere digitale App mit dem Ziel der Umweltbildung erstellt.
- Ein Filmteam erarbeitet derzeit ein Konzept für einen Film, der die Revitalisierung der Revierparks über die gesamte Bauzeit dokumentiert.

Als Projekt der Grünen Infrastruktur nimmt die Umweltbildung einen hohen Stellenwert ein. Im Projekt Revierparks 2020 hat sie die Aufgabe, die Planung und die Umsetzung des Projektes zu begleiten. Ziel ist es, durch Bildung und Vermittlung Bewusstsein und Verständnis zu schaffen, damit die Maßnahmen der ökologischen Aufwertung von einer möglichst breiten gesellschaftlichen Gruppe wertgeschätzt werden und nachhaltig wirken können. Regelmäßig finden in den Revierparks Führungen statt, die Interessierten die geplanten Maßnahmen und die künftigen Umweltbildungsangebote nahebringen. Ein Meilenstein dazu war der Erlebnistag am 19.09.2021, an dem Interessierte in allen fünf Revierparks an Mitmachführungen und anderen Aktionen wie Sensenkurse, Wald-Yoga, Bienenhotel-Bau, Kurse zu Kunst und Natur, Führungen zur Kneipp-Lehre, Wildnis-Führungen für Kinder und anderen interaktiven Formaten teilnehmen konnten.

Dass es bereits jetzt schon Anfragen zur Nutzung der in allen Parks geplanten „Grünen Klassenzimmern“ (u.a. in den walddahen, extensiv genutzten Bereichen) gibt, ist ein deutlicher Hinweis auf den Bedarf und den hohen Stellenwert der Umweltbildung in der Bevölkerung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. So wurde zum Beispiel das Grüne Klassenzimmer im Revierpark Gysenberg in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendparlament der Stadt Herne geplant.

## **Parkübergreifende Elemente**

Im Rahmen der Kooperativen Werkstatt wurden im Sommer 2020 zu den übergreifenden Elementen der Revierparks Ideen entwickelt und über zwei Instanzen durch eine Jury bestätigt (Bericht Drucksache 13/1796). Diese wurden im Rahmen der Planungsphase weiterqualifiziert:

### **1. Parkauftaktelement**

Seit den ersten Planungen wurde das Parkauftaktelement kontinuierlich weiterqualifiziert. Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird deshalb als Hauptrohstoff jetzt kein Beton mehr eingesetzt. Das Parkauftaktelement besteht aus einer 4,5 Meter hohen Stahlstützkonstruktion in Form des Buchstabens „R“, die mit einer vollflächigen Fassade aus Stapelholz versehen wird. Das „R“ wird durch insekten- und fledermausfreundliche GOBO-Strahler beleuchtet. Für die Holzfassade wird aus Gründen der Nachhaltigkeit sog. Käferholz aus den RVR-eigenen Wäldern verwendet.

### **2. Biodiverse Pflanzplanung**

Ein wesentlicher Schwerpunkt bei der Neugestaltung und Aktualisierung der Revierparks ist die ökologische Revitalisierung der Parkanlagen. Damit einhergehend sollen die ökologischen Funktionen der Grünanlagen entsprechend gestärkt werden, sodass die Biodiversität gesteigert wird und die Vegetation und Ökosystemleistungen langfristig erhalten bleiben. Dazu werden beispielsweise standortgerechte, heimische Bepflanzungen mit verstärkten Blühaspekten geschaffen, artenreiche Wiesen und Hecken angelegt sowie ungenutzte Wege und Flächen zurückgebaut. Standortfremde Gehölze werden durch heimische Gehölze ersetzt.

In den Prozess der biodiversen Planungen wurden die höheren Naturschutzbehörden/Bezirksregierungen als auch die unteren Naturschutzbehörden intensiv mit einbezogen. Es fanden mehrere Ortstermine mit Vertreter/innen der unteren Naturschutzbehörden, den Bezirksregierungen, dem biodiversen Pflanzplaner Büro Luz und dem RVR statt. Für die Biodiverse Pflanzplanung ist ein Budget von gerundet 3,7 Mio. EUR vorgesehen.

### **3. Beleuchtung**

Jeder Park wird mit einer neuen, energieeffizienten sowie insekten- und fledermausfreundlichen Funktionalbeleuchtung versehen. Diese wird durch die sogenannte „Farbige Stunde“, bei der die Hauptwege des Parks für eine Stunde in der jeweiligen Parkfarbe illuminiert werden, ergänzt. Die Leistungsphase 3 ist abgeschlossen. Derzeit wird die EU-weite Vergabe zur Lieferung der Leuchten vorbereitet. Für die Beleuchtung ist ein Budget von gerundet 2 Mio. EUR vorgesehen. Aufgrund stark gestiegener Markt- und Energiepreise erhöhen sich die Kosten auf 3,3 Mio. EUR trotz Gegensteuerung und Reduzierung von Leuchtenstandorten auf ein funktionales Maß.

### **4. Möblierung**

Die Leistungsphase 3 wird derzeit abgeschlossen. Die EU-weite Vergabe zur Lieferung der Möblierung wird vorbereitet und eine Markterkundung wurde durchgeführt. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden bestehende Möbel wiederaufbereitet und ergänzen so das neue Mobiliar. Die genaue Platzierung wird mit den Parkleitungen im Rahmen einer Ortsbegehung abgestimmt. Für die Möblierung ist ein Budget von rund 850.000 EUR vorgesehen.

## **5. Informationselemente**

Die Leistungsphase 3 wird derzeit abgeschlossen. Die EU-weite Vergabe zur Lieferung der Informationselemente wird vorbereitet. Die Standorte im Park, die Inhalte, das Layout etc. werden in Zusammenarbeit mit einer beauftragten Agentur begleitet und erarbeitet. Es findet eine enge Abstimmung mit den Parkleitungen statt, derzeit laufen Ortsbegehungen in den Parks. Für die Informationselemente ist ein Budget von 440.000 EUR vorgesehen.

### **Parkspezifische Projektstände**

Die zuständigen Ausschüsse und Gremien in den jeweiligen Revierparkstädten, wie z.B. die Umwelt- und Planungsausschüsse, die Naturschutzbeiräte und die Bürgergremien werden anlassbezogen über den aktuellen Planungsstand in den Parks informiert. Mit den Parkleitungen und der FMR finden regelmäßige Abstimmungs- und Informationstermine statt. Für alle Parks ist für die Biodiversitätsplanung das Büro Luz und für die Beleuchtungsplanung das Büro Licht | Raum | Stadt zuständig.

Im Einzelnen wurden im Bereich der Freiraumplanung folgende Meilensteine erreicht:

#### **1. Revierpark Mattlerbusch**

Für die Freianlagenplanung ist das Büro Landschaft planen + bauen zuständig. Die Planung für den Revierpark Mattlerbusch befindet sich nach derzeitigem Stand im Zeitplan. Die Genehmigungsplanung wurde im Sommer 2021 seitens des RVRs eingeleitet und die Ausführungsplanung wird durch die Planungsbüros bearbeitet. Zeitgleich wurden die Ausschreibungsunterlagen für die erste Bauvergabe der Rodungs- und Pflanzmaßnahmen vorbereitet.

Im Zuge der Leistungsphase 4 haben Abstimmungstermine mit Akteuren aus dem Park sowie mit Fach- und Genehmigungsbehörden stattgefunden, dazu zählen u.a. Ortstermine mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Verein Alsbachtal e.V. Die Zustimmung des Naturschutzbeirates der Stadt Duisburg erfolgte am 04.10.2021.

#### **2. Revierpark Vonderort**

Für die Freianlagenplanung ist das Büro ST-Freiraum zuständig. Die Planung für den Revierpark Vonderort befindet sich nach derzeitigem Stand im Zeitplan. Die Denkmalschutzbelange konnten mit einer für alle Beteiligten guten Lösung Anfang des Jahres 2021 eingearbeitet und in die Planung integriert werden. Um die denkmalschutzbedingten Mehrkosten in Höhe von rund 720.000 EUR abzufangen, wurde Anfang September 2021 ein Denkmalschutz-Förderantrag beim Land NRW gestellt. Derzeit befindet sich die Lph 3 in der Endabstimmung. Parallel wird in der Lph 5 gearbeitet und die Ausschreibungsunterlagen werden vorbereitet. Die Ausschreibung für die ersten Rodungs- und Pflanzmaßnahmen wird vorbereitet. Es erfolgte seitens des RVR eine Berichterstattung im Umweltausschuss der Stadt Oberhausen am 30.08.2021, in der Bezirksvertretung Osterfeld am 07.09.2021, im Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss am 14.09.2021 und im Naturschutzbeirat am 30.09.2021.

Der erste Antrag der Förderung zur Erneuerung des Wasserspielplatzes (Städtebauförderung) wurde im Frühjahr 2021 durch das Land NRW abgelehnt. Gleichzeitig wurde die Empfehlung ausgesprochen, einen neuen Antrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt (bis zum 30.09.2021) durch die Stadt Oberhausen stellen zu lassen. Der RVR hat in enger Abstimmung mit der Stadt Oberhausen diesen Antrag erneut erarbeitet. Dieser wurde durch die Stadt Oberhausen fristgerecht eingereicht. Im Falle einer positiven Entscheidung wird über eine Weiterleitung zur Durchführung durch den RVR beraten.

### **3. Revierpark Nienhausen**

Für die Freianlagenplanung im Revierpark Nienhausen ist das Büro Landschaft planen + bauen zuständig. Die Planung für den Revierpark Nienhausen befindet sich nach derzeitigem Stand im Zeitplan. Die Genehmigungsplanung wurde im Sommer 2021 seitens des RVR eingeleitet und abgearbeitet. Die Ausführungsplanung wird durch das Planungsbüro bearbeitet. Zeitgleich wurden als erste Bauvergabe die Rodungs- und Pflanzmaßnahmen vorbereitet. Die untere Naturschutzbehörde der Stadt Gelsenkirchen hat dem Landschaftspflegerischen Begleitplan zugestimmt und wird die entsprechende Genehmigung erteilen. Es erfolgen fortlaufend Gespräche mit der Parkleitung und mit den Akteuren vor Ort, wie zum Beispiel dem Zirkus Probst und dem Cricketverein.

### **4. Revierpark Gysenberg**

Für die Freianlagenplanung ist das Büro Drecker zuständig. Die Planung für den Revierpark Gysenberg befindet sich nach derzeitigem Stand im Zeitplan. Der Abriss des Kiosks befindet sich kurz vor Abschluss. Derzeit wird die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) der Landschaftsarchitekten endabgestimmt und parallel an der Leistungsphase 5 gearbeitet. Eine naturschutzrechtliche Genehmigung zur Umsetzung der ersten Pflanzmaßnahmen und den vorbereitenden Rodungsmaßnahmen wird seit Sommer 2021 erarbeitet. Derzeit laufen die Vor-Ort-Termine zu den Baumfällgenehmigungen. Die Anträge wurden bei der Stadt Herne gestellt. Das zuständige Bürgergremium der Bezirksvertretung Sodingen entscheidet nach intensiven Vor-Ort-Abstimmungen am 27.10.2021.

### **5. Revierpark Wischlingen**

Für die Freianlagenplanung ist das Büro Brandenfels zuständig. Die Planung für den Revierpark Wischlingen befindet sich nach derzeitigem Stand im Zeitplan. Parallele Projekte und Baumaßnahmen – wie die Abkopplung des Parkplatzes – im Revierpark Wischlingen werden mit den Akteuren vor Ort, insb. der Geschäftsführung und der Parkleitung des Revierparks kontinuierlich und frühzeitig abgestimmt. Eine naturschutzrechtliche Genehmigung zur Umsetzung der ersten Pflanzmaßnahmen und den vorbereitenden Rodungsmaßnahmen wurde Ende Juli 2021 erteilt. Weitere partiell erforderliche Genehmigungen für Teilmaßnahmen wurden vom RVR beantragt. Die Ausführungsplanung wird derzeit bearbeitet. Zeitgleich werden als erste Bauvergabe die Vergabe über Rodungs- und Pflanzmaßnahmen vorbereitet und im Oktober 2021 ausgeschrieben.

### **Ausblick**

Derzeit steht das Projekt im Spannungsfeld der großen weltwirtschaftlichen Entwicklungen, die auch im Projekt zu spüren sind. Es ist in Teilaspekten absehbar, dass es zu Kostensteigerungen im Revierparkprojekt kommen kann. Gründe dafür sind einerseits die stark gestiegenen Marktpreise u.a. bei den Rohstoffen Holz und Stahl. So erschwert die aktuelle, auch sprunghafte Preisentwicklung bei Baumaterialien die Erstellung belastbarer Kostenprognosen massiv. Eine wesentliche Ursache ist das pandemiebedingte Herunterfahren der Produktionskapazitäten von weltweit gehandelten Baustoffen und – so eine Veröffentlichung der [Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.](#) – das „nicht-synchrone Hochfahren der Kapazitäten entsprechend der Nachfrageentwicklung“ (Bundesarchitektenkammer September 2021).

Sowohl die Weiterqualifizierung der Parkplanungen als auch der parkübergreifenden Elemente zeigt, dass es zu Mehrkosten im Projekt „Zukunft und Heimat: Revierparks 2020“ kommen wird, die zum derzeitigen Stand der Planungen noch nicht genau quantifiziert werden können. Gründe dafür sind zum einen die noch fehlenden Ausschreibungsergebnisse der Leistungsphase 7. Diese werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 vorliegen.

Weitere Gründe für Mehrkosten liegen überwiegend in den höheren Kosten der vorbereitenden Maßnahmen. Dazu gehören bspw. weitgreifende, individuelle Fragestellungen, die sich im Laufe der Weiterqualifizierung der Planungen in den Parks ergeben haben. Hierzu zählen beispielsweise Mehraufwände der Planungsbüros durch vorher noch nicht absehbare Umplanungen (Beispiel Denkmalschutzbelange). Weiterhin führen parkspezifische Gegebenheiten, wie z.B. starke Bodenbelastungen vor Ort und die Vorgaben der unteren Bodenschutzbehörde zu umfassenderen Bodenanalysen.

Der RVR ist trotz dieser Entwicklungen fortlaufend bemüht, den Kostenrahmen einzuhalten und bei Abweichungen gegenzusteuern.

Entstehende Mehrkosten in Teilmaßnahmen werden durch Verschiebungen und teilweise auch durch Planungsanpassungen kompensiert. So wurde zum Beispiel im Revierpark Wischlingen in der Freianlagenplanung zur Kompensation von Mehrkosten bereits auf eine Aussichtsplattform verzichtet.

Beim Parkauftaktelement wird aus Kosteneinsparungsgründen auf die ursprünglich geplanten begleitenden Stelen verzichtet. Im Rahmen der Beleuchtungsplanung wurde die Beleuchtung auf ein funktionales Maß beschränkt.

Es ist in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden vereinbart worden, dass ein Großteil der Böden wieder in den Parks eingebaut wird und damit die kostenaufwendige Entsorgung entfallen kann.

Des Weiteren erfolgen Einsparungen durch die Wiederverwendung vorhandener Baumaterialien, u.a. Wegebeläge und die Aufbereitung und Reparatur in die Jahre gekommener Möblierungselemente.

### **Kosten Fertigstellungspflege über den Zeitrahmen hinaus**

Zum Erhalt der Funktionsfähigkeit und Attraktivität der Revierparks sowie aus Verpflichtungen gegenüber dem Fördergeber müssen die Pflegekosten nach Fertigstellung zukünftig angeglichen werden. Die bisher eingesetzten personellen und finanziellen Mittel reichen hinsichtlich der Quantität und Qualität nicht aus. Vermutlich werden die Pflegekosten pro m<sup>2</sup>/Jahr (Wert ab 2022/2023) zwischen 1 € und 1,80 € liegen. Das konkretisierte Parkpflegekonzept wurde dem Umweltausschuss am 28.10.2019 vorgelegt (Drucksache 13-1582\_Anlage\_1).

Im Rahmen der Förderung wird ein Parkpflegewerk erstellt, welches mit Fertigstellung des Projektes vorliegen und konkrete Pflegerichtlinien beinhalten wird.

### **Personelle Ressourcen**

Seit Förderbeginn sind seitens der Verwaltung die Strukturen geschaffen worden, um das Projekt weiter zu qualifizieren und erfolgreich abzuwickeln. Fünf Teilprojektleitungen übernehmen jeweils die fachliche Federführung für die Umsetzung eines Revierparks und werden durch weitere Mitarbeitende unterstützt, insbesondere in den Themen Fördermittelmanagement, -abwicklung etc. Da die Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit einen Schwerpunkt in der Arbeit darstellt, steuert eine Mitarbeitende die fünf Umweltbildenden in den Parks. Eine weitere Mitarbeiterin ist für die Öffentlichkeitsarbeit in allen Revierparks verantwortlich.

So arbeiten im Revierpark-Team derzeit 13 Mitarbeiter/innen. Von diesen befindet sich eine Mitarbeiterin in Elternzeit und fünf sind im Jahr 2021 zum Team gestoßen. Sie ersetzen Mitarbeiterinnen, die das Team verlassen haben, weil sie bei anderen Arbeitgebern unbefristete Stellen erhalten haben. Von den 13 Mitarbeiter/innen sind sechs unbefristet und sieben befristet bis zum Ende des Projekts.

**Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Vorgangs-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Bartkowiak, Petra Widmann, Annegret</b>	<b>Brambora-Schulz, Susanne</b>	<b>Bereich IV Umwelt</b>	
Akt.zeichen		<b>Frense, Nina</b>	
11.5			